Form No. 3327-276

TORO®

48-cm-Fangkorb (Anbau hinten)

Handrasenmäher mit Selbstantrieb

Modell-Nr. 20833—Serien-Nr. 220000001 und höher

Bedienungsanleitung

CE

Deutsch (D)

Die Zündanlage entspricht dem kanadischen Standard ICES-002.

Inhalt

	Seite
Einleitung	2
Sicherheit	3
Allgemeine Hinweise zur Sicherheit von Rasenmähern	3
Schalldruckpegel	5
Schallleistungspegel	5
Vibrationsniveau	5
Sicherheits- und Bedienungsschilder	6
Einrichten	7
Montieren des Griffs	7
Anbringen des Starterseils	7
Einstellen der Griffhöhe	7
Vor dem Start	8
Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl	8
Betanken mit Benzin	8
Durchlesen des Wartungsplans	9
Betrieb	9
Bedienungselemente	9
Starten des Motors	9
Stoppen des Motors	10
Einsatz des Selbstantriebs	10
Einstellen der Schnitthöhe	10
Gebrauch des Grasfangkorbs	11
Auswurf hinten	12
Betriebshinweise	12
Wartung	14
Empfohlener Wartungsplan	14
Kontrolle des Motorölstands	15
Reinigen der Mäherunterseite	15
Austauschen des Luftfilters	16
Warten der Zündkerze	16
Einstellen des Selbstantrieb-Bowdenzugs	17
Schmieren des Selbstantriebs	17
Wechseln des Motoröls	18
Wartung des Schnittmessers	19
Reinigen unter der Riemenabdeckung	20
Reinigen der Kühlanlage	21
Entleeren des Kraftstofftanks	21
Zusammenklappen des Griffs	21
Einlagerung	21
Vorbereitung der Kraftstoffanlage	21
Vorbereitung des Motors	22
Allgemeine Angaben	22
Entfernen aus der Einlagerung	22
Fehlersuche und -behebung	23

Einleitung

Lesen Sie diese Anleitung bitte gründlich durch, um sich mit dem Betrieb und der Wartung Ihres Produktes vertraut zu machen. Die Informationen in dieser Anleitung können dazu beitragen, Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden. Obwohl Toro sichere Produkte konstruiert und herstellt, sind Sie selbst für den korrekten und sicheren Betrieb des Produktes verantwortlich.

Wenden Sie sich, wenn Sie einen Service, Original-Toro-Ersatzteile oder weitere Informationen wünschen, an Ihren Toro-Vertragshändler oder -Kundendienst. Halten Sie dabei die Modell- und Seriennummern Ihrer Maschine zur Hand. Bild 1 zeigt die Lage der Modell- und Seriennummern an Ihrer Maschine.

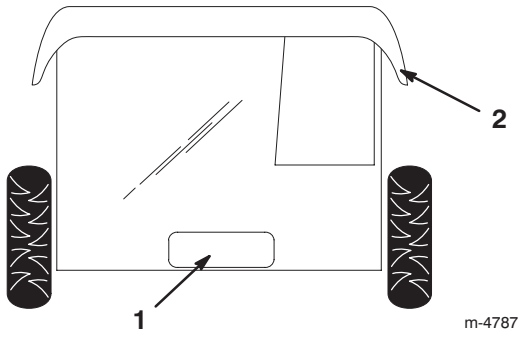


Bild 1

1. Lage der Modell- und Seriennummern
2. Hintere Klappe

Tragen Sie hier bitte Modell- und Seriennummer der Maschine ein:

Modell-Nr.: _____

Serien-Nr.: _____

Diese Anleitung enthält Warnhinweise, die auf mögliche Gefahren hinweisen, sowie besondere Sicherheitshinweise, um Sie und andere vor Körperverletzungen bzw. Tod zu bewahren. ***Gefahr***, ***Warnung*** und ***Vorsicht*** sind Signalwörter, durch die der Grad der Gefahr gekennzeichnet wird. Gehen Sie aber ungeachtet des Gefahrengrades immer sehr vorsichtig vor.

Gefahr zeigt extrem gefährliche Situationen an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen *führen*, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

© 2001 – The Toro Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

Alle Rechte vorbehalten

Druck: USA

Warnung zeigt eine gefährliche Situation an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen *kann*, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Vorsicht zeigt eine gefährliche Situation an, die zu leichteren Verletzungen führen kann, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

In dieser Anleitung werden zwei weitere Ausdrücke benutzt, um Informationen hervorzuheben. **Wichtig** lenkt Ihre Aufmerksamkeit auf besondere mechanische Informationen, und **Hinweis:** betont allgemeine Angaben, denen Sie besondere Beachtung schenken sollten.

Sicherheit

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieses Rasenmähers kann zu Verletzungen führen. Befolgen Sie zwecks Reduzierung der Verletzungsgefahr diese Sicherheitsanweisungen.

Dieser Rasenmäher wurde von Toro für einen angemessenen und sicheren Betrieb ausgelegt. *Das Nichtbeachten der folgenden Anweisungen kann jedoch zu Verletzungen führen.*

⚠ Warnung ⚠

Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses tödliches Giftgas.

Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen.

Um die maximale Sicherheit, optimale Leistung und das nötige Wissen über die Maschine zu erhalten, müssen Sie und jeder andere Betreiber des Rasenmähers den Inhalt der vorliegenden Anleitung vor dem Anlassen des Motors sorgfältig lesen und verstehen. Schenken Sie dabei dem Gefahrensymbol ⚠ Ihre besondere Beachtung, welches *Vorsicht, Warnung* oder *Gefahr* — "Persönliche Sicherheitsanweisung" bedeutet. Lesen und verstehen Sie die Anweisungen, da sie wichtig für die Sicherheit sind. Das Nichtbeachten der Anweisungen kann zu Körperverletzungen führen.

Allgemeine Hinweise zur Sicherheit von Rasenmähern

Wir haben die folgenden Anweisungen den zum Zeitpunkt der Auslieferung gültigen Standards ANSI/OPEI B71,1 – 1998 und ISO 5395:1990(E) entnommen. Auf Toro-Rasenmäher bezogene besondere Informationen oder Begriffe sind in Klammern eingefügt.

Dieser Rasenmäher kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände ausschleudern. Das Nichtbeachten der folgenden Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Ausbildung

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung gründlich durch. Machen Sie sich vor Ihrem Arbeitsbeginn mit den Bedienungselementen sowie dem vorschriftsmäßigen Einsatz des Rasenmähers eingehend vertraut.
- Der Rasenmäher darf niemals von Kindern betrieben werden. Örtliche Vorschriften bestimmen u.U. das Mindestalter von Bedienern.
- Erlauben Sie es Erwachsenen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind nie, diesen Rasenmäher zu bedienen.
- Mähen Sie nie, solange sich Personen (insbesondere Kinder) oder Haustiere im Arbeitsbereich aufhalten. Stellen Sie, wenn jemand in den Arbeitsbereich eintritt, sofort den Rasenmäher ab.
- Es kann zu tragischen Unfällen kommen, wenn sich der Operator der Anwesenheit von Kindern nicht bewusst ist. Kinder werden häufig von Rasenmähern und vom Mähen angezogen. Gehen Sie nie davon aus, dass Kinder dort bleiben, wo Sie sie zuletzt gesehen haben.
- Halten Sie Kinder aus dem Mähbereich fern und unter Aufsicht eines verantwortlichen Erwachsenen.
- Bleiben Sie immer wachsam und stellen den Rasenmäher ab, wenn Kinder den Arbeitsbereich betreten.
- Gehen Sie beim Anfahren von blinden Ecken, Sträuchern, Bäumen und anderen Gegenständen, die Ihre Sicht behindern können, vorsichtig vor.
- Bedenken Sie immer, dass der Operator oder Benutzer die Verantwortung für Unfälle oder Gefahren gegenüber anderen und ihrem Eigentum trägt.
- Beachten Sie für den vorschriftsmäßigen Einsatz und den Anbau von Zubehör die jeweiligen Herstelleranweisungen. Verwenden Sie nur das vom Hersteller zugelassene Zubehör.

Vorbereitung

- Inspizieren Sie den Arbeitsbereich des Rasenmähers gründlich und entfernen Steine, Gehölz, Draht, Knochen und andere Fremdkörper.
- Tragen Sie beim Mähen immer solide Schuhe und lange Hosen.
- Benutzen Sie den Mäher nie barfuß oder wenn Sie offene Sandalen tragen.

- Tragen Sie immer eine Schutzbrille, eventuell mit Seitenschildern, wenn Sie den Rasenmäher benutzen.
- Warnung: Benzin ist leicht entzündlich. Befolgen Sie die nachstehenden Sicherheitsvorkehrungen:
  - Bewahren Sie Kraftstoff nur in zugelassenen Kanistern auf Vorrat auf.
  - Betanken Sie nur im Freien und rauchen Sie dabei nie.
  - Betanken Sie die Maschine, bevor Sie den Motor anlassen. Entfernen Sie bei laufendem oder heißem Motor nie den Kraftstofftankdeckel oder betanken die Maschine.
  - Starten Sie den Motor nie bei Benzinverschüttungen. Bewegen Sie den Rasenmäher vom Verschüttungsbereich weg und vermeiden alle Zündungsquellen, bis sich die Benzindünste verflüchtigt haben.
  - Schrauben Sie den Tank- und Benzinkanisterdeckel wieder fest auf.
  - Wenn der Kraftstoff aus dem Tank entleert werden muss, führen Sie diese Arbeit im Freien durch.
- Tauschen Sie defekte Schalldämpfer aus.
- Unterziehen Sie Messer, -schrauben und das Schneidwerk vor dem Einsatz einer visuellen Kontrolle auf Verschleiß und Defekte. Tauschen Sie abgenutzte oder defekte Messer und -schrauben als komplette Sätze aus, um die Wucht der Messer beizubehalten.
- Gehen Sie bei Mähern mit mehreren Messern vorsichtig vor, da das Drehen eines Messers die anderen Messer mitdrehen kann.

Betrieb

- Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase ballen können.
- Mähen Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
- Achten Sie an Hängen immer auf eine gute Bodenhaftung.
- Gehen Sie immer; laufen Sie nie.
- Halten Sie den Griff immer gut fest.
- Mähen Sie bei Rasenmähern mit Rädern immer quer zum Hang und nie auf- oder abwärts.
- Gehen Sie beim Richtungswechsel an Hängen äußert vorsichtig vor.
- Versuchen Sie nicht, steile Hänge zu mähen.
- Gehen Sie mit größter Vorsicht vor, wenn Sie rückwärts gehen und den Rasenmäher in Ihre Richtung ziehen.
- Schauen Sie bevor und während Sie sich rückwärts bewegen hinter sich und nach unten und achten auf kleine Kinder.
- Stellen Sie das/die Messer ab, wenn Sie den Rasenmäher aus Transportgründen beim Überqueren von Flächen anders als Rasen sowie beim Transport zwischen Mähbereichen bewegen.
- Setzen Sie den Rasenmäher nie mit defekten oder fehlenden Schutzblechen oder fehlenden Sicherheitsgeräten (wie z.B. Ablenkblechen und Grasfangkorb) ein.
- Verstellen Sie nie die Drehzahleinstellung am Motor.
- Kuppeln Sie alle Messer und Antriebe aus, bevor Sie den Motor starten.
- Starten Sie den Motor entsprechend den Anweisungen, wobei Sie Ihre Füße in gutem Abstand zum/zu den Messer(n) halten.
- Kippen Sie den Rasenmäher nie, wenn Sie den Motor anlassen, es sei denn Sie müssen ihn zum Starten kippen. Kippen Sie ihn in solchen Fällen nie weiter als absolut erforderlich und nur den Teil, der vom Operator weg steht.
- Starten Sie den Motor nie, solange Sie vor dem Auswurfkanal stehen.
- Halten Sie Hände oder Füße von rotierenden Teilen fern. Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern.
- Heben oder tragen Sie den Rasenmäher nie bei laufendem Motor.
- Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündkerzenstecker ...
  - ... bevor Sie Verstopfungen entfernen oder den Auswurfkanal räumen;
  - ... bevor Sie den Rasenmäher kontrollieren, reinigen oder daran arbeiten;
  - ... wenn Sie auf einen Gegenstand aufgeprallt sind. Kontrollieren Sie den Rasenmäher auf eventuelle Defekte und führen erforderliche Reparaturen durch, bevor Sie den Rasenmäher starten und in Betrieb nehmen und
  - ... wenn der Rasenmäher beginnt, abnormal zu vibrieren (sofort untersuchen).
- Stellen Sie den Motor ab...
  - ... jedes Mal, wenn Sie den Rasenmäher verlassen und
  - ... vor dem Betanken.
- Stellen Sie den Gashebel zurück, wenn der Motor auslaufen soll. Sollte der Motor einen Kraftstoffhahn aufweisen, schließen Sie diesen nach dem Mähen.

- Stellen Sie beim Überqueren von Kieswegen, Bürgersteigen und Straßen das/die Messer ab.
- Stellen Sie den Motor ab und warten, bis das Messer zum kompletten Stillstand gekommen ist, bevor Sie den Grasfangkorb entfernen.
- Bedienen Sie den Rasenmäher nie, wenn Sie Alkohol oder Drogen zu sich genommen haben.
- Stellen Sie, falls der Rasenmäher beginnen sollte, ungewöhnlich zu vibrieren, den Motor ab und gehen sofort der Ursache nach. Vibrationen sind im Allgemeinen ein Warnsignal für einen Defekt.

Hänge/Gefälle sind eine wesentliche Ursache für Rutsch- und Fallunfälle, die zu schweren Verletzungen führen können. Wenn Sie sich bei einem Gefälle unsicher fühlen, mähen Sie es nicht.

- Achten Sie auf Löcher, Vertiefungen oder Hügel. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.
- Mähen Sie nie in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben oder Böschungen. Sie können Ihre Bodenhaftung und Ihr Gleichgewicht verlieren.
- Mähen Sie nie nasses Gras. Ein reduzierter Halt kann zum Rutschen führen.

Wartung und Einlagerung

- Halten Sie alle Muttern und Schrauben (insbesondere Messerschrauben) festgezogen, um den sicheren Betriebszustand des Rasenmähers jederzeit zu gewährleisten.
- Lagern Sie den Rasenmäher nie mit Benzin im Tank in einem Gebäude ein, wo Benzindünste ein offenes Licht oder Funken erreichen könnten.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie den Rasenmäher in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Halten Sie, um die Brandgefahr zu reduzieren, den Motor, Schalldämpfer, das Batteriefach sowie den Benzinlagerbereich frei von Gras, Blättern und überflüssigem Fett.
- Kontrollieren Sie den Grasfangkorb regelmäßig auf Verschleiß und Verschlechterung.
- Tauschen Sie abgenutzte und defekte Teile aus.
- Gehen Sie beim Umgang mit Benzin vorsichtig vor; Benzindünste sind explosiv.
- Behalten Sie alle Sicherheitsvorkehrungen unverändert bei. Kontrollieren Sie ihre einwandfreie Funktion in regelmäßigen Abständen.
- Halten Sie den Rasenmäher frei von Gras, Blättern und anderen Rückständen. Wischen Sie verschüttetes(n) Öl und Kraftstoff immer auf.
- Stellen Sie, wenn Sie auf ein Hindernis aufprallen, den Rasenmäher ab und kontrollieren ihn. Reparieren Sie den Rasenmäher bei Bedarf, bevor Sie den Motor anlassen.
- Versuchen Sie nie, die Höheneinstellung an den Rädern zu verstellen, solange der Motor noch läuft.
- Die Bauteile des Grasfangkorbs verschleißen, werden beschädigt und verschlechtern sich im Laufe der Zeit, was bewegliche Teile freisetzen kann und das Ausschleudern von Gegenständen ermöglicht. Kontrollieren Sie die Bauteile regelmäßig und tauschen diese mit vom Hersteller empfohlenen Ersatzteilen aus, wenn das notwendig erscheint.
- Rasenmähermesser sind scharf und können Verletzungen verursachen. Wickeln Sie das/die Messer in einen Lappen ein oder tragen Handschuhe; gehen Sie bei ihrer Wartung mit besonderer Vorsicht vor.
- Verstellen Sie nie die Drehzahleinstellung am Motor.
- Wenn der Kraftstoff aus dem Tank entleert werden muss, führen Sie diese Arbeit im Freien durch.
- Besorgen Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Toro-Originalersatzteile und Zubehörteile.
- Reinigen Sie die Sicherheits- und Anweisungsschilder oder tauschen sie bei Bedarf aus.

Schalldruckpegel

Dieser Rasenmäher erzeugt einen ununterbrochenen, A-gewichteten Schalldruckpegel, der am Ohr der Bedienungsperson auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen nach Maschinensicherheits-Richtlinie 98/37/EG 84 dB(A) beträgt.

Schallleistungspegel

Dieser Rasenmäher entwickelt nach Messungen an baugleichen Maschinen laut Geräusch-Richtlinie 2000/14/EG in der jeweils gültigen Fassung einen Schalleistungspegel von 96 dB(A)/1 pW.

Vibrationsniveau

Dieser Rasenmäher hat auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen nach Richtlinie 98/37/EG an der/dem Hand/Arm der Bedienungsperson ein maximales Vibrationsniveau von 7,4 m/s^2.

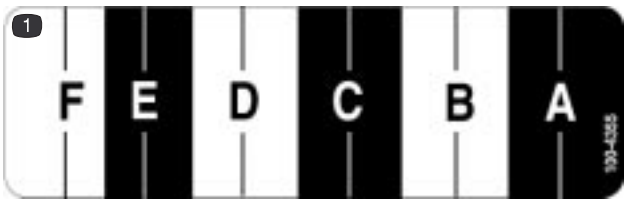
Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Bediener können die Sicherheits- und Bedienungsschilder leicht erkennen; sie befinden sich im Gefahrenbereich. Wechseln Sie alle beschädigten oder verlorenen Schilder aus.



93-4105

1. Wamung – Lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung.
2. Gefahr durch ausgeworfene Gegenstände – halten Sie Unbeteiligte fern.
3. Gefahr durch vom Schneidwerk herausgeschleuderte Gegenstände – halten Sie das Ablenkblech montiert.
4. Gefahr der Schneidverletzung und/oder Amputation von Händen oder Füßen – halten Sie sich von drehenden Messern und beweglichen Teilen fern.
5. Wamung – Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie den Rasenmäher verlassen.



100-4355

1. Schnitthöheneinstellungen

Einrichten

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine von der normalen Bedienungsposition aus.

Montieren des Griffs

Warnung

Das unsachgemäße Aus- und Zusammenklappen des Griffs kann einen oder mehrere Bowdenzüge einklemmen, dehnen oder beschädigen. Verklemmte, gedehnte oder beschädigte Züge können zu Betriefsausfällen führen, die eventuell unsichere Betriebszustände verursachen.

- **Verklemmen, dehnen oder beschädigen Sie Bowdenzüge nie.**
- **Achten Sie beim Auf- und Zusammenklappen der Griffe sorgfältig auf die Bowdenzüge.**
- **Verwenden Sie den Rasenmäher nie, wenn einer oder mehrere der Bowdenzüge verklemmt, gedehnt oder beschädigt ist/sind. Wenden Sie sich an den Kundendienst.**

1. Legen Sie das Oberteil des Griffs auf den Boden hinter den Mäher, wobei das Etikett am Griff nach oben gerichtet sein muss.

2. Lockern Sie die Höheneinstellräder am Griff und drehen das Unterteil des Griffs nach hinten, bis es auf einer in Bild 2 dargestellten Höheneinstellung ist.

Hinweis: Beachten Sie zum Einstellen der Griffhöhe Einstellen der Griffhöhe, Seite 7.

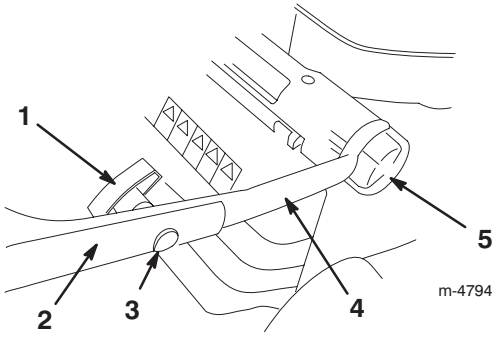


Bild 2

1. Griffeinstellrad (2)
2. Oberer Handgriffteil
3. Ovalkopfschrauben (2)
4. Unterer Handgriffteil
5. Grifföhen-Einstellrad (2)

3. Entfernen Sie die Griffeinstellräder sowie die Ovalkopfschrauben vom oberen Handgriffteil.

4. Sichern Sie den oberen Handgriffteil mit den Ovalkopfschrauben und Griffeinstellrädern am unteren Teil ab (Bild 2). *Ziehen Sie die Räder gut fest.*

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Bowdenzüge und der Kabelbaum gemäß Bild 3 verlegt sind.

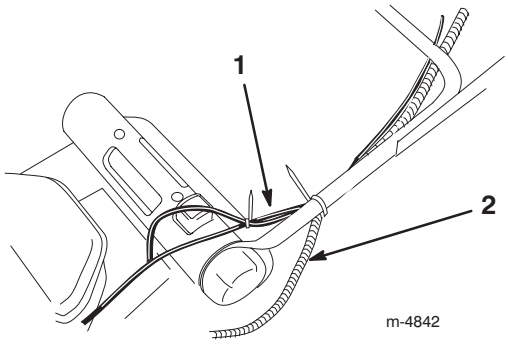


Bild 3

1. Bowdenzüge
2. Kabelbaum

Anbringen des Starterseils

Ziehen Sie das Starterseil durch die Seilführung am Handgriff (Bild 4).

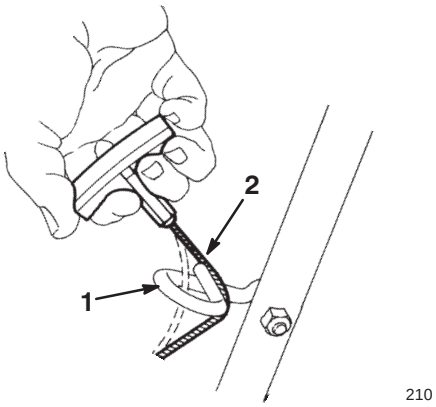


Bild 4

1. Seilführung
2. Starterseil

Einstellen der Griffhöhe

Sie können den Handgriff auf drei verschiedene Höhen einstellen: hoch, mittel und tief (Bild 2). Wählen Sie die Griffhöhe, die für Sie am bequemsten ist.

1. Lockern Sie die Griffhöhen-Einstellräder.

2. Positionieren Sie den Griff nach Wunsch.

3. Ziehen Sie die Griffhöhen-Einstellräder wieder fest.

Vor dem Start

Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl

Das Kurbelgehäuse fasst 0,59 l Öl. Verwenden Sie nur ein hochwertiges waschaktives Öl, wie z.B. SAE 30 oder SAE 10W30 mit der Klassifizierung SF, SG, SH oder SJ durch das American Petroleum Institute (API).

Stellen Sie vor jedem Einsatz sicher, dass der Ölstand zwischen den Marken *Add [Nachfüllen]* und *Full [Voll]* am Peilstab steht (Bild 5).

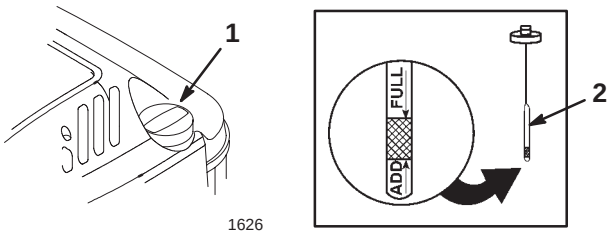


Bild 5

1. Ölfülldeckel
2. Peilstab

Zum Nachfüllen von Öl:

1. Bewegen Sie den Rasenmäher auf eine ebene Fläche.

2. Reinigen Sie den Bereich um den Peilstab (Bild 5).

3. Entfernen Sie den Peilstab, indem Sie den Deckel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.

4. Wischen Sie den Peilstab mit einem sauberen Lappen ab.

5. Stecken Sie den Peilstab ganz in das Füllrohr und ziehen ihn dann heraus.

Hinweis: Führen Sie den Peilstab vollständig ein, um sicherzustellen, dass Sie den Ölstand richtig messen.

6. Lesen Sie den Ölstand am Peilstab ab (Bild 5).

7. Gießen Sie, wenn der Ölstand unter der *Nachfüllen*-Marke ist, nur so viel Öl *langsam* in das Einfüllrohr, dass der Ölstand die *Voll* -Marke am Peilstab erreicht.

Wichtig Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht, weil es sonst zu einem Motorschaden kommt. Lassen Sie überflüssiges Öl ablaufen, bis der Peilstab *VOLL* anzeigt.

8. Stecken Sie den Peilstab in das Füllrohr und drehen dann den Deckel im Uhrzeigersinn, bis er fest ist.

Betanken mit Benzin

Verwenden Sie sauberes, frisches, bleifreies Benzin, evtl. s*auerstoffangereichertes* oder *umgebildetes* Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87. Kaufen Sie, damit das Benzin frisch bleibt, nie mehr als ungefähr einen Monatsvorrat an Benzin. Unverbleites Benzin verbrennt sauberer, verlängert die Lebenserwartung des Motors und fördert gute Starteigenschaften. Sie können verbleites Normalbenzin verwenden, wenn bleifreies Benzin nicht erhältlich ist.

Wichtig Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.

Wichtig Verwenden Sie nie Methanol, Benzin mit Methanol, Gasohol mit mehr als 10% Ethanol, Superbenzin oder Propan. Der Einsatz dieser Kraftstoffe kann zu einem Schaden an der Kraftstoffanlage des Motors führen.

Wichtig Lagern Sie Kraftstoff nicht länger als 30 Tage.

Gefahr

Unter bestimmten Bedingungen ist Benzin extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Betanken Sie die Maschine nur im Freien und wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Benzin in den Tank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm unter der Unterseite des Einfüllstutzens steht. Dieser Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Benzins erforderlich.**
- **Rauchen Sie beim Umgang mit Benzin unter keinen Umständen, halten Sie Benzin von offenem Licht fern und vermeiden jedes Risiko von Funkenbildung.**
- **Sie dürfen Reservebenzin nur in zugelassenen Kanistern und an einem für Kinder unzugänglichen Ort aufbewahren.**
- **Kaufen Sie nie einen Benzinvorrat für mehr als 30 Tage.**

Gefahr

Beim Tanken kann sich unter bestimmten Bedingungen eine statische Ladung aufbauen und das Benzin entzünden. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.**
- **Befüllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche bzw. einem Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.**
- **Nehmen Sie Geräte mit Benzinmotor, soweit dies durchführbar ist, von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen diese zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.**
- **Betanken Sie, falls das nicht möglich ist, die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.**
- **Halten Sie, wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken müssen, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.**

Verwenden Sie während des Betriebs und der Einlagerung regelmäßig einen Kraftstoffstabilisator. Ein Kraftstoffstabilisator reinigt den Motor während des Betriebs und verhindert das Verharzen des Kraftstoffes während der Lagerung.

Wichtig Verwenden Sie, abgesehen von Kraftstoffstabilisator, keine weiteren Kraftstoffzusätze. Verwenden Sie keine Kraftstoffstabilisator auf Alkoholbasis wie Ethanol, Methanol oder Isopropanol.

1. Reinigen Sie den Bereich um den Kraftstofftankdeckel (Bild 6).

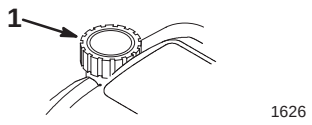


Bild 6

1. Kraftstofftankdeckel

2. Nehmen Sie den Deckel vom Kraftstofftank ab.
3. Füllen Sie so lange bleifreies Benzin in den Tank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm unter der Tankoberseite steht. *Füllen Sie nicht bis in den Füllstutzen.*
4. Schrauben Sie den Tankdeckel wieder fest auf und wischen alle Verschüttungen auf.

Durchlesen des Wartungsplans

Lesen Sie den empfohlenen Wartungsplan, Seite 14. Unter Umständen müssen Sie vor oder kurz nach dem Betriebseinsatz des Rasenmähers einen oder mehrere zusätzliche Maßnahmen treffen.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine von der normalen Bedienungsposition aus.

Stellen Sie vor jedem Mähen sicher, dass der Selbstantrieb und die Steuerstange einwandfrei funktionieren. Wenn Sie die Messersteuerstange loslassen, müssen der Motor und der Selbstantrieb zum Stillstand kommen. Wenn das nicht der Fall ist, setzen Sie sich mit Ihrem Toro-Vertragshändler in Verbindung.

Bedienungselemente

Der Startergriff und die Steuerstange befinden sich am oberen Griffteil, siehe Bild 7.

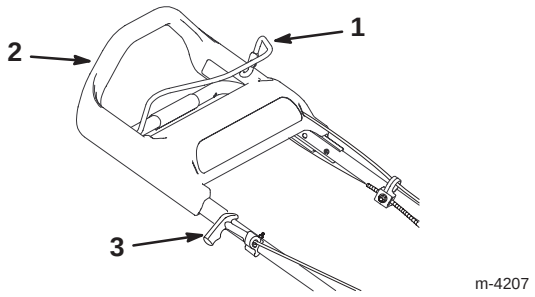


Bild 7

1. Messersteuerstange
2. Oberes Griffteil
3. Startergriff

Starten des Motors

1. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf (Bild 8).

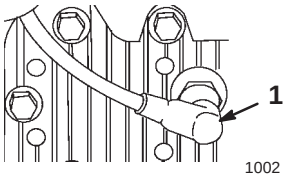


Bild 8

1. Zündkerzenstecker

2. Drücken Sie die Kaltstarthilfe dreimal, wobei Sie zwischen jedem Drücken eine Sekunde verstreichen lassen sollten (Bild 9).

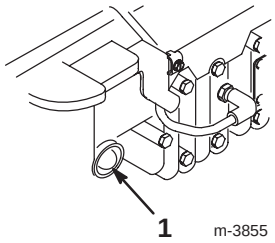


Bild 9

1. Kaltstarthilfe

Hinweis: Drücken Sie bei Temperaturen von 13°C und tiefer die Kaltstarthilfe fünfmal und warten wieder eine Sekunde zwischen den Betätigungen.

Hinweis: Betätigen Sie die Kaltstarthilfe nicht, wenn der Motor nach einer kurzen Pause noch warm ist. Bei kalter Witterung müssen Sie die Kaltstarthilfe dagegen u.U. wieder benutzen.

3. Halten Sie die Messersteuerstange gegen den das obere Griffteil gedrückt (Bild 10).

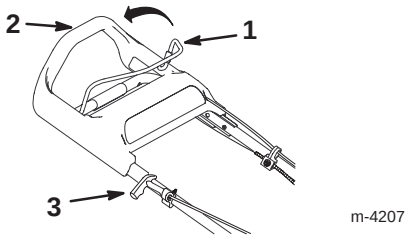


Bild 10

1. Messersteuerstange
2. Oberes Griffteil
3. Startergriff

4. Ziehen Sie leicht am Startergriff, bis Sie einen Widerstand spüren. Ziehen Sie ihn dann kräftig durch (Bild 7). Lassen Sie das Seil langsam zum Griff zurücklaufen.

Hinweis: Lassen Sie den Motor mindestens eine Minute lang warm laufen; bei kalter Witterung länger.

Hinweis: Wiederholen Sie, wenn der Motor nach drei Versuchen nicht anspringt, die Schritte 2 bis 4.

Stoppen des Motors

Lassen Sie die Messersteuerstange los. Der Motor und das Messer müssen dann zum Stillstand kommen. Setzen Sie sich, wenn dies nicht der Fall ist, mit Ihrem Toro-Vertragshändler in Verbindung.

Einsatz des Selbstantriebs

Um den Selbstantrieb zu benutzen, gehen Sie einfach vorwärts mit Ihren Händen am oberen Griffteil und Ihren Ellbogen an Ihren Seiten; der Rasenmäher hält automatisch mit Ihrem Schritt. Je schneller Sie gehen, desto weiter wird der Griff nach vorne geschoben und desto schneller läuft der Selbstantrieb des Rasenmähers (Bild 11).

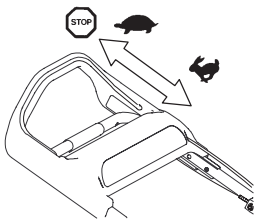


Bild 11

Hinweis: Der Rasenmäher fährt mit maximaler Geschwindigkeit, wenn Sie das obere Griffteil so weit wie möglich nach vorne schieben.

Um langsamer zu fahren, gehen Sie einfach langsamer; zum Stoppen hören Sie einfach auf zu gehen (Bild 11).

Hinweis: Wenn Sie nach einem Selbstantrieb zurück gehen und der Mäher sich nicht widerstandslos zurück fahren lässt, schieben Sie ihn ein paar Zentimeter vorwärts, ohne den Selbstantrieb zu aktivieren und ziehen den Mäher dann zurück.

Einstellen der Schnitthöhe

Das *SmartWheel*™ weist zwei Schnitthöhenskalen auf: *Dünn/Normal* und *Satt*—damit Sie bei jedem Rasenzustand immer das beste Ergebnis erzielen (Bild 12). Benutzen Sie die *Dünn/Normal*-Skala während der warmen Sommersaison für den Großteil Ihres Mähbedarfs. Die *Satt*-Skala dient ausschließlich starkem, nassem und sattem Graswuchs, den Sie am häufigsten im Frühjahr antreffen.

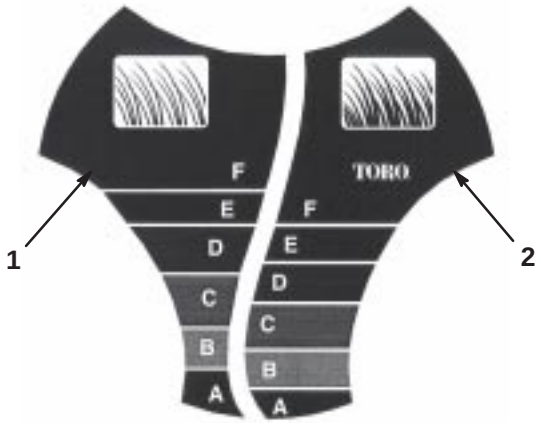


Bild 12

1. Dünn/Normal-Mähskala
2. Satt-Mähskala

Toro empfiehlt Ihnen folgendes:

- Mähen Sie mit den *D*, *E* oder *F*-Einstellungen oder lassen das Gras zwischen 5,1 und 7,6 cm hoch stehen.
- Mähen Sie nie unter der *D*-Einstellung, es sei denn das Gras wächst sehr fein oder es ist Spätherbst und das Graswachstum lässt nach. Stellen Sie beim Mähen längeren Grases eine höhere Schnitthöhe ein und gehen langsamer. Mähen Sie anschließend bei einer der normalen Einstellungen. Das Mähen bei zu langem Graswuchs kann den Rasenmäher verstopfen und zum Abwürgen des Motors führen.

Hinweis: Das *SmartWheel* berechnet die optimale Einstellung, um sicherzustellen, dass Sie nie mehr als ein Drittel der Grashalme abtrennen.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

2. Bewegen Sie den Rasenmäher aufs Gras; Schieben Sie den Rasenmäher nicht mehr weiter, wenn das *SmartWheel*-Motiv an einem der Hinterräder aufrecht steht (Bild 12).

3. Vergleichen Sie die Grasspitzen anhand des *SmartWheel*-Motivs mit den Buchstaben am Rad. Der Buchstabe am *SmartWheel*-Motiv, der mit den Grasspitzen übereinstimmt, stellt die korrekte Schnitthöhe dar.

4. Drücken Sie die rote Taste am Schnitthöhen-Einstellgriff und halten sie gedrückt, um die Schnitthöhe nach oben und unten zu verstellen (Bild 13).

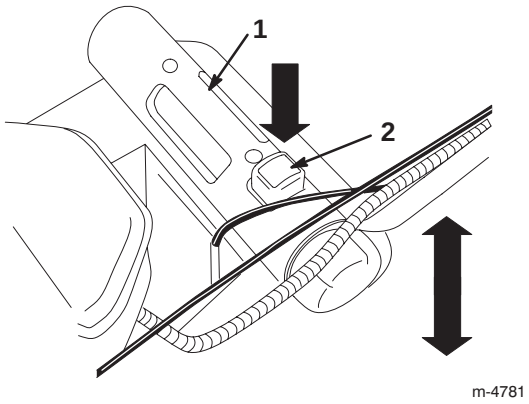


Bild 13

1. Schnitthöhen-Einstellgriff
2. Rote Taste

5. Heben Sie den Griff an oder drücken ihn nach unten. Verwenden Sie dabei den Zeiger und die Schnitthöheneinstellung am Verbindungsgestänge, um den Rasenmäher auf die korrekte Schnitthöhe einzustellen (Bild 14).

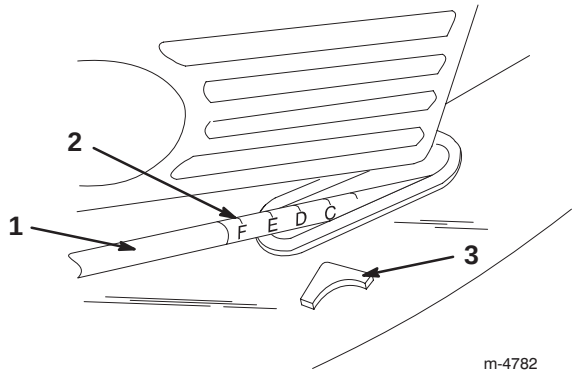


Bild 14

1. Verbindungsgestänge
2. Schnitthöheneinstellung
3. Zeiger

Gebrauch des Grasfangkorbs

Unter Umständen möchten Sie langes, besonders sattes Gras oder Blätter mit Hilfe des Grasfangkorbs aufnehmen.

Einbau des Grasfangkorbs

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

2. Öffnen Sie die Klappe hinten (Bild 1).

3. Halten Sie die unter Federdruck stehende hintere Klappe oben, um deren Schließen zu verhindern.

4. Hängen Sie die Fangkorbrahmenstifte in den Chassishaken ein, siehe Bild 15.

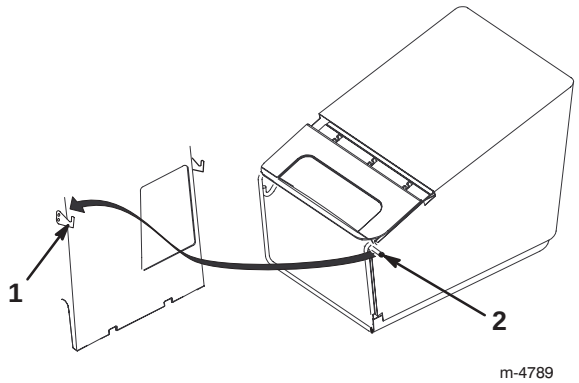


Bild 15

1. Chassishaken (2)
2. Fangkorbrahmenstifte (2)

5. Lassen Sie die hintere Klappe wieder los.

Mähen mit dem Grasfangkorb

Warnung

Ein verschlissener Grasfangkorb kann das Ausschleudern kleiner Steine und ähnlicher Gegenstände in Richtung des Operators und Unbeteiligter zulassen. Das kann schwere Verletzungen oder den Tod für den Operator und Unbeteiligte bedeuten.

Kontrollieren Sie den Grasfangkorb regelmäßig. Tauschen Sie ihn, wenn er beschädigt ist, gegen einen neuen Toro-Ersatzkorb aus.

Mähnen Sie, bis der Korb voll ist.

Wichtig Überfüllen Sie den Korb nicht.

Entfernen des Grasfangkorbs

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

Gefahr

Wenn sich die hintere Klappe nicht vollständig schließt, kann der Rasenmäher Gegenstände ausschleudern, die zu Verletzungen oder zum Tode führen können.

Stellen Sie, wenn Sie die hintere Klappe nicht vollständig schließen können, weil Schnittgutrückstände den Auswurf verstopfen, den Motor ab und warten ab, bis alle beweglichen Teile zum kompletten Stillstand gekommen sind. Entfernen Sie dann das Schnittgut (mit einem Stock, nicht mit den Händen), bis Sie die Klappe vollständig schließen können.

2. Öffnen Sie die hintere Klappe (Bild 1).
3. Halten Sie die unter Federdruck stehende hintere Klappe oben, um deren Schließen zu verhindern, während Sie den Korb entfernen.
4. Haken Sie die Fangkorbrahmenstifte aus den Chassishaken aus, siehe Bild 15.

Auswurf hinten

Gelegentlich werden Sie den Rasen ohne montierten Grasfangkorb einsetzen müssen, wie z.B. wenn das Gras zu lang ist, um es im Korb aufzunehmen.

Entfernen Sie, um den Auswurf hinten benutzen zu können, den Grasfangkorb (siehe Entfernen des Grasfangkorbs, Seite 12) und schließen die hintere Klappe.

Gefahr

Wenn sich die hintere Klappe nicht vollständig schließt, kann der Rasenmäher Gegenstände ausschleudern, die zu Verletzungen oder zum Tode führen können.

Stellen Sie, wenn Sie die hintere Klappe nicht vollständig schließen können, weil Schnittgutrückstände den Auswurf verstopfen, den Motor ab und warten ab, bis alle beweglichen Teile zum kompletten Stillstand gekommen sind. Entfernen Sie dann das Schnittgut (mit einem Stock, nicht mit den Händen), bis Sie die Klappe vollständig schließen können.

Betriebshinweise

- Lesen Sie die Sicherheitsvorschriften und diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie den Rasenmäher in Betrieb nehmen.
- Räumen Sie Gehölz, Steine, Drähte, Äste und andere Fremdkörper, auf die das Messer aufprallen und die herausgeschleudert werden könnten, aus dem Arbeitsbereich.
- Halten Sie alle Unbeteiligten, insbesondere Kinder und Haustiere, aus dem Einsatzbereich fern.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Bäumen, Mauern, Bordsteinen und anderen festen Gegenständen. Mähen Sie nie absichtlich über irgendwelchen Gegenständen.
- Stellen Sie, wenn der Mäher auf einen Gegenstand aufprallt oder beginnt, abnormal stark zu vibrieren, sofort den Motor ab, ziehen den Kerzenstecker und untersuchen den Mäher auf eventuelle Defekte.
- Halten Sie die *Messer während der ganzen Mähsaison scharf.* Feilen Sie Auskerbungen in den Messern regelmäßig aus.
- Tauschen Sie die Messer bei Bedarf durch Original-Toro-Ersatzmesser aus.

- Mähen Sie nur trockenes Gras oder nasse Blätter. Nasses Gras und nasse Blätter neigen zum Verklumpen im Garten und können ein Verstopfen des Rasenmähers und ein Abwürgen des Motors verursachen.

Warnung

Nasses Gras oder nasse Blätter können zu schweren Verletzungen führen, sollten Sie darauf ausrutschen und mit dem Messer in Berührung kommen.

Mähen Sie nur unter trockenen Bedingungen.

- Reinigen Sie die Unterseite des Schneidwerks nach jedem Mähen. Siehe Reinigen der Mäherunterseite, Seite 15.
- Behalten Sie den guten Betriebszustand des Motors bei.
- Stellen Sie für optimale Ergebnisse die Motordrehzahl auf Schnell.

Warnung

Wenn Sie den Rasenmäher mit einer Drehzahl höher als der vom Werk eingestellten einsetzen, kann dies zum Ausschleudern eines Teils des Messers oder Motors in den Raum des Operators oder Unbeteiligter führen. Daraus können schwere Verletzungen und Todesfälle resultieren.

- **Verändern Sie die Motordrehzahl nicht.**
- **Wenn Sie befürchten, dass sich der Motor schneller als normal dreht, setzen Sie sich mit Ihrem Toro-Vertragshändler in Verbindung.**

Mähen

- Gras wächst zu verschiedenen Zeiten während der Saison unterschiedlich schnell. Im Hochsommer empfiehlt sich das Mähen mit der *C*, *D* oder *E* (52, 63 oder 75 mm)-Schnitthöhe. Mähen Sie immer nur ein Drittel des Grashalms in einem Durchgang. Mähen Sie nie unter der *C* Einstellung, es sei denn das Gras wächst sehr fein oder es ist Spätherbst und das Graswachstum lässt nach.
- Stellen Sie, wenn Sie Gras länger als 15 cm mähen, beim ersten Durchgang die Schnitthöhe auf die höchste Einstellung und gehen langsamer. Mähen Sie dann noch einmal mit einer niedrigeren Einstellung, um dem Rasen das gewünschte Erscheinungsbild zu verleihen. Wenn das Gras zu lang ist und Schnittgutklumpen auf den Rasen abgelegt werden, ist der Auswurfkanal u.U. verstopft, was zum Abwürgen des Motors führen kann.
- Wechseln Sie häufig die Mährichtung. Dadurch verteilt sich das Schnittgut besser auf der Rasenfläche und bewirkt ein effektiveres Düngen.

Probieren Sie bei einem unbefriedigenden Erscheinungsbild der Rasenfläche eine der folgenden Abhilfen aus:

- Schärfen Sie das/die Messer.
- Gehen Sie beim Mähen langsamer.
- Heben Sie die Schnitthöhe Ihres Rasenmähers etwas an.
- Mähen Sie häufiger.
- Lassen Sie die Bahnen überlappen, anstelle bei jedem Gang eine neue Bahn zu mähen.
- Stellen Sie die Schnitthöhe vorne um eine Auskerbung tiefer als an den Hinterrädern. Stellen Sie beispielsweise die Vorderräder auf die *C* Einstellung und die Hinterräder auf *D* ein.

Mähen von Blättern

- Stellen Sie nach dem Mähen sicher, dass die Hälfte des Rasens durch die Schnittgutdecke sichtbar ist. Dabei müssen Sie unter Umständen mehrmals über Blätter mähen.
- Stellen Sie bei einem leichten Blattfall alle Räder auf die gleiche Schnitthöhe.
- Stellen Sie, wenn eine Blattdecke von mehr als 12,7 cm auf dem Rasen liegt, die vordere Schnitthöhe um eine oder zwei Auskerbungen höher als die hintere. So können die Blätter leichter unter das Schneidwerk gesaugt werden.
- Wenn der Mäher das Blattgut nicht fein genug zerschnetzelt, gehen Sie beim Mähen langsamer.
- Wenn Sie über Eichenblätter mähen, können Sie im Frühling Kalk auf den Rasen geben, um die Säure der Eichenblätter zu reduzieren.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine von der normalen Bedienungsposition aus.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahme
Jeder Einsatz	• Kontrollieren Sie den Ölstand im Motor. Siehe Kontrolle des Motorölstands, Seite 15. • Kontrolle der Messerbremszeit bis zum -stillstand. Das Messer muss innerhalb von drei Sekunden nach dem Loslassen der Steuerstange zum Stillstand kommen. Wenden Sie sich für eine Reparatur an Ihren Toro-Vertragshändler. • Entfernen Sie Schnittgut- und Schmutzrückstände vom Schneidwerk. Siehe Reinigen der Mäherunterseite, Seite 15.
5 Stunden	• Kontrollieren Sie die Messer- und die Motorbefestigungsschrauben. Ziehen Sie sie fest, wenn diese locker sind.
25 Stunden	• Tauschen Sie den Luftfilter aus. Tauschen Sie ihn bei besonders staubigen Betriebsbedingungen häufiger aus. Siehe Austauschen des Luftfilters, Seite 16. • Prüfen Sie die Zündkerze und tauschen sie bei Bedarf aus. Siehe Warten der Zündkerze, Seite 16. • Stellen Sie den Selbstantrieb-Bowdenzug ein und fetten die Schmiernippel an der Hinterachse ein. Siehe Einstellen des Selbstantrieb-Bowdenzugs, Seite 17 und Schmieren des Selbstantriebs, Seite 17.
50 Stunden	• Wechseln Sie das Motoröl.[1] Siehe Wechseln des Motoröls, Seite 18. • Schärfen oder tauschen Sie das Messer aus; warten Sie es häufiger, wenn raue oder sandige Bedingungen die Kanten schneller stumpf machen. Siehe Wartung des Schnittmessers, Seite 19. • Kontrollieren Sie auf Dichtheit an der Kraftstoffanlage und/oder eine Verschlechterung des Kraftstoffschlauchs. Tauschen Sie Teile bei Bedarf aus. • Entfernen Sie Schnittgut- und Schmutzrückstände unter der Riemenabdeckung. Siehe Reinigen unter der Riemenabdeckung, Seite 20.
100 Stunden	• Reinigen Sie die Kühlanlage. Siehe Reinigen der Kühlanlage, Seite 21.
Einlagerung	• Entleeren Sie den Kraftstofftank laut Anweisung vor irgendwelchen Reparaturen oder der Einlagerung. Siehe Entleeren des Kraftstofftanks, Seite 21.

[1]Wechseln Sie das Motoröl nach den ersten fünf Betriebsstunden.

Wichtig Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Bedienungsanleitung des Motorherstellers.

Vorsicht

Wenn Sie den Zündkerzenstecker nicht abziehen, besteht die Gefahr, dass jemand versehentlich den Motor startet. Das kann Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Zündkerzenstecker ab. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

Kontrolle des Motorölstands

Stellen Sie vor jedem Einsatz des Rasenmähers sicher, dass der Ölstand zwischen den Marken *Add [Nachfüllen]* und *Full [Voll]* am Peilstab steht (Bild 5). Füllen Sie Öl nach, wenn der Ölstand unter *Nachfüllen* steht. Siehe Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl, Seite 8.

Reinigen der Mäherunterseite

Beseitigen Sie nach jedem Einsatz Schnittgut und Schmutz von der Mäherunterseite.

Waschweise

1. Bewegen Sie den Rasenmäher auf eine flache Beton- oder Asphaltfläche in der Nähe eines Gartenschlauchs.
2. Stellen Sie das Wasser auf hohen Druck ein.
3. Starten Sie den Motor.
4. Halten Sie den Wasserschlauch auf Griffhöhe und lenken den Wasserstrahl unmittelbar vor dem *rechten hinteren* Rad (Bild 16) auf den Boden.

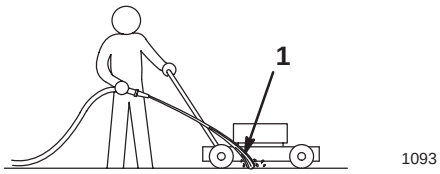


Bild 16

1. Rechtes hinteres Rad

Hinweis: Das Wasser spritzt dann in den Messerlaufweg und spült das Schnittgut aus. Waschen Sie weiter mit Wasser, bis kein Schnittgut mehr von der Mäherunterseite ausgespült wird.

5. Bewegen Sie den Rasenmäher an einen trockenen Bereich und lassen ihn eine Minute lang zum Trocknen des Mähers und seiner Bauteile laufen.
6. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

Warten Sie, wenn sich an der Mäherunterseite eine zu große Menge an Grasrückständen befindet, ca. 30 Minuten und wiederholen die o.g. Schritte 2 bis 6.

Abschaben

Warnung

Das Kippen des Rasenmähers kann dazu führen, dass Kraftstoff aus dem Vergaser oder dem Kraftstofftank ausströmt. Benzin ist extrem leicht brennbar, hoch explosiv und kann, unter gewissen Umständen, zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

Vermeiden Sie Verschüttungen, indem Sie den Motor trocken laufen lassen oder indem Sie das Benzin mit einer Handpumpe absaugen. Verwenden Sie nie einen Siphon.

Kippen Sie den Rasenmäher und schaben alle Rückstände von der Mäherunterseite ab, wenn sie nicht vollständig durch das Waschen beseitigt wurden.

1. Entfernen Sie den Grasfangkorb.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 8).
3. Lassen Sie das Benzin aus dem Kraftstofftank ablaufen; siehe Schritte 3 und 4 Entleeren des Kraftstofftanks, Seite 21.
4. Kippen Sie den Rasenmäher auf seine *linke* Seite (Bild 17).

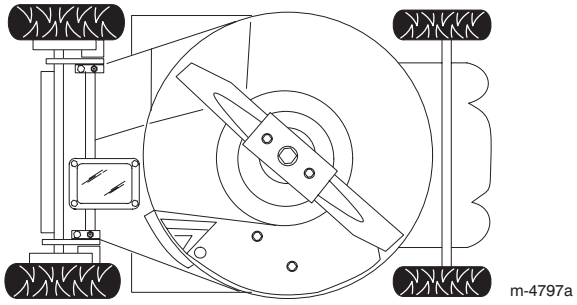


Bild 17

5. Entfernen Sie die Schmutz- und Schnittgutrückstände mit einem Hartholz- oder Kunststoffschaber. Vermeiden Sie Grate und scharfe Kanten.

Wichtig Bewegen Sie das Messer so wenig wie möglich, um weiteren Startproblemen vorzubeugen.

6. Drehen Sie den Rasenmäher wieder in die aufrechte Stellung.
7. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

Austauschen des Luftfilters

Wechseln Sie den Luftfilter einmal pro Saison, mindestens aber alle 25 Betriebsstunden. Tauschen Sie ihn bei besonders staubigen Bedingungen häufiger aus.

Wichtig Lassen Sie den Motor nie ohne Luftfilter laufen, sonst entstehen schwere Motorschäden.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 8).
3. Lockern Sie die Befestigungsschraube, die den Luftfilterdeckel absichert (Bild 18).
4. Kippen Sie den Luftfilterdeckel nach unten und reinigen ihn gründlich (Bild 18).

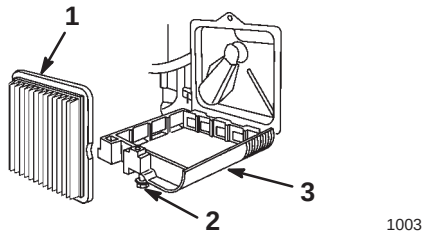


Bild 18

1. Luftfilter
2. Schraube
3. Deckel

5. Entfernen und entsorgen Sie den Papierluftfilter (Bild 18).

Wichtig Versuchen Sie nie, Papierluftfilter zu reinigen.

6. Legen Sie einen neuen Papierluftfilter ein (Bild 18).
7. Montieren Sie den Filterdeckel und sichern ihn mit der Schraube ab.
8. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

Warten der Zündkerze

Kontrollieren Sie die Zündkerze alle 25 Betriebsstunden. Verwenden Sie eine *Champion RJ19LM Zündkerze* oder eine ähnliche.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 8).
3. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze herum.
4. Entfernen Sie die Zündkerze aus dem Zylinderkopf.

Wichtig Sie müssen eine gespaltene, verrußte oder verschmutzte Zündkerze austauschen. Reinigen Sie nie die Elektroden, da Abschabungen in den Zylinder eindringen und den Motor beschädigen könnten.

5. Stellen Sie den Elektrodenabstand an der neuen Zündkerze auf 0,76 mm ein (Bild 19).

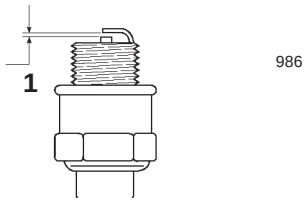


Bild 19

1. 0,76 mm

6. Schrauben Sie die Zündkerze mit einer Kerzendichtung ein.
7. Ziehen Sie die Kerze mit 20 Nm an.
8. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

Einstellen des Selbstantrieb-Bowdenzugs

Stellen Sie, wenn die Höchstgeschwindigkeit des Rasenmähers nachlässt, den Selbstantrieb-Bowdenzug ein.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie das obere Griffteil so weit wie möglich zurück.
3. Lockern Sie die Mutter am Bowdenzug (Bild 20).

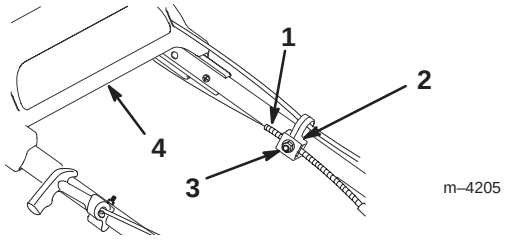


Bild 20

1. Zugspirale
2. Zugstütze
3. Mutter
4. Oberes Griffteil

4. Entfernen Sie die Riemenabdeckung.
5. Ziehen Sie die Riemenführungsnase so weit nach unten, dass sie den Rasenmäher berührt. Halten Sie sie dann dort fest (Bild 21).

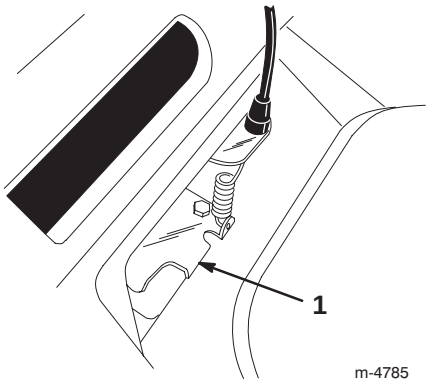


Bild 21

1. Nase – Riemenführung

6. Bewegen Sie die Zugspirale zurück in Richtung des Rasenmähers, um das Spiel aus dem Zug zu beseitigen (Bild 20).
7. Lockern Sie das Antriebsteil, während Sie die Zugspirale nach unten halten und ziehen die Mutter an der Zugstütze fest (Bild 20).
8. Bringen Sie die Riemenabdeckung wieder an.

Schmieren des Selbstantriebs

Schmieren Sie die hinteren Räder alle 25 Betriebsstunden oder zum Ende der Saison.

1. Wischen Sie die Schmiernippel mit einem sauberen Lappen ab (Bild 22).

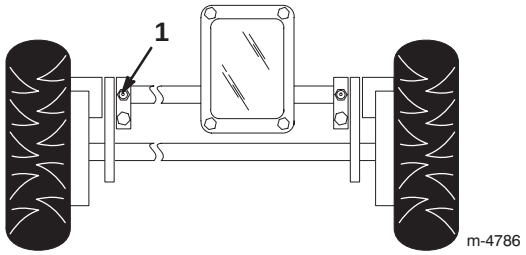


Bild 22

1. Schmiernippel (2)

2. Positionieren Sie eine Fettpresse auf den Schmiernippeln und pressen langsam zwei bis drei Stöße *Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis ein.*

Wichtig Ein zu hoher Fettdruck kann die Dichtungen beschädigen.

Wechseln des Motoröls

Wechseln Sie das Öl nach den ersten fünf Betriebsstunden und dann alle 50 Stunden oder einmal pro Saison. Lassen Sie den Motor vor dem Ölwechsel laufen, um das Öl zu erwärmen. Warmes Öl fließt besser und führt mehr Fremdstoffe mit sich.

Hinweis: Wechseln Sie das Öl alle 25 Betriebsstunden, wenn die Maschine stark belastet oder bei hohen Umgebungstemperaturen eingesetzt wird.

Ablassen des Öls über dem Schneidwerk (Bevorzugte Methode)

1. Entfernen Sie den Grasfangkorb.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 8).
3. Lassen Sie das Benzin aus dem Kraftstofftank ablaufen; siehe Schritte 3 und 4 Entleeren des Kraftstofftanks, Seite 21.
4. Entfernen Sie den Peilstab aus dem Ölfüllrohr und stellen ein Auffanggefäß *links* neben den Rasenmäher.
5. Kippen Sie den Rasenmäher auf seine *linke* Seite und lassen das Öl in das Gefäß ablaufen (Bild 23).

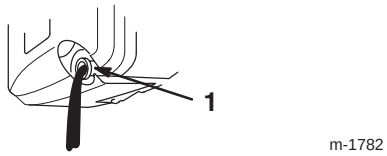


Bild 23

1. Ölfüllrohr

6. Drehen Sie den Rasenmäher wieder in die aufrechte Stellung.
7. Befüllen Sie das Kurbelgehäuse bis zur *Voll*-Marke am Ölpeilstab mit frischem Öl. Siehe Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl, Seite 8.
8. Führen Sie den Peilstab ein.
9. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.
10. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.
11. Recyceln Sie das Altöl entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

Ablassen des Öls unter dem Schneidwerk (Wahlmethode)

Hinweis: Für das Durchführen dieser Funktion brauchen Sie einen 3/8” Maulschlüssel.

Warnung

Das Messer ist scharf; ein Kontakt damit kann zu schweren Verletzungen führen.

Tragen Sie Handschuhe oder wickeln einen Lappen um die scharfen Messerkanten.

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 8).
2. Lassen Sie das Benzin aus dem Kraftstofftank ablaufen; siehe Schritte 3 und 4 Entleeren des Kraftstofftanks, Seite 21.
3. Kippen Sie den Rasenmäher auf seine *linke* Seite und sichern ihn ab, um einem Herunterfallen vorzubeugen.
4. Stellen Sie ein Auffanggefäß unter den Rasenmäher.
5. Entfernen Sie die Ölverschlussschraube und stellen den Rasenmäher wieder in seine Betriebsstellung. Lassen Sie dann das Öl in das Gefäß ablaufen (Bild 24).

Hinweis: Vermeiden Sie ein Verschütten von Öl auf den Treibriemen.

Wichtig Unter Umständen müssen Sie das Messer bewegen, um die Ölverschlussschraube zugänglich zu machen. Bewegen Sie das Messer so wenig wie möglich, um weiteren Startproblemen vorzubeugen.

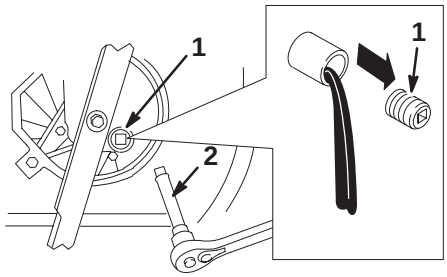


Bild 24

1. Ölverschlussschraube
2. 3/8” Maulschlüssel

6. Kippen Sie den Rasenmäher auf seine *linke* Seite und drehen die Ölverschlussschraube wieder fest ein.
7. Entfernen Sie das Auffanggefäß, das sich unter dem Mäher befindet und stellen diesen wieder aufrecht.
8. Befüllen Sie das Kurbelgehäuse bis zur *Voll*-Marke am Ölpeilstab mit frischem Öl. Siehe Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl, Seite 8.
9. Führen Sie den Peilstab ein.
10. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.
11. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.
12. Recyceln Sie das Altöl entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

Wartung des Schnittmessers

Sie erzielen die optimale Leistung mit einem geraden, scharfen Messer. Kontrollieren und schärfen Sie das Messer regelmäßig.

Warnung

Das Messer ist scharf; ein Kontakt damit kann zu schweren Verletzungen führen.

Tragen Sie Handschuhe oder wickeln einen Lappen um die scharfen Messerkanten.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 8).

Warnung

Das Kippen des Rasenmähers kann dazu führen, dass Kraftstoff aus dem Vergaser oder dem Kraftstofftank ausströmt. Benzin ist extrem leicht brennbar, hoch explosiv und kann, unter gewissen Umständen, zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

Vermeiden Sie Verschüttungen, indem Sie den Motor trocken laufen lassen oder indem Sie das Benzin mit einer Handpumpe absaugen. Verwenden Sie nie einen Siphon.

3. Lassen Sie das Benzin aus dem Kraftstofftank ablaufen; siehe Schritte 3 und 4 Entleeren des Kraftstofftanks, Seite 21.
4. Kippen Sie den Rasenmäher auf seine *linke* Seite (Luftfilter hoch) (Bild 25).

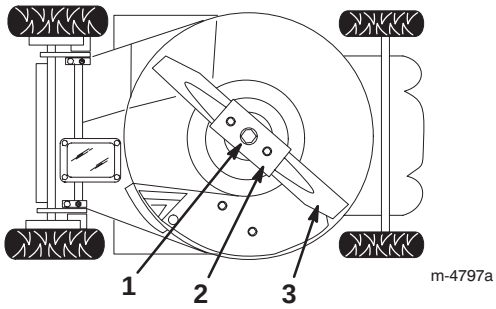


Bild 25

1. Messerschraube und Sicherungsscheibe
2. Messerverstärkung
3. Messer

Wichtig Bewegen Sie das Messer so wenig wie möglich, um weiteren Startproblemen vorzubeugen.

Kontrollieren des Messers

Kontrollieren Sie das Messer vorsichtig auf Schärfe und Abnutzung, insbesondere wo die geraden Flächen die gebogenen berühren (Bild 26A). Da Sand und anderes reibendes Material das Metall abschleifen kann, das die flachen mit den gebogenen Teilen verbindet, müssen Sie das Messer vor jedem Einsatz des Rasenmähers kontrollieren. Tauschen Sie, wenn Sie einen Schlitz oder eine Abnutzung (Bilder 26B und 26C) feststellen, das Messer aus; siehe Entfernen des Messers, Seite 20.

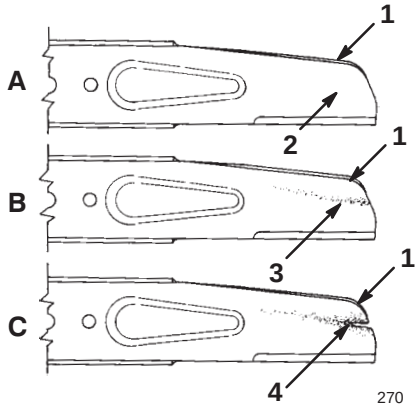


Bild 26

1. Windflügel
2. Der flache Teil des Messers
3. Abnutzung
4. Es bildet sich ein Schlitz

Hinweis: Montieren Sie für die optimale Leistung vor dem Saisonbeginn ein neues Toro-Messer. Feilen Sie im Laufe des Jahres alle kleineren Auskerbungen aus, um die scharfe Messerkante beizubehalten.

Gefahr

Ein abgenutztes oder defektes Messer kann zerbrechen. Messerstücke, die ausgeschleudert werden, können den Operator oder Unbeteiligte treffen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen kann.

- **Kontrollieren Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.**
- **Tauschen Sie ein abgenutztes oder defektes Messer aus.**

Entfernen des Messers

Warnung

Der Einsatz des Rasenmähers ohne die Messerverstärkung kann zum Bewegen, Verbiegen oder Zerbrechen des Messers führen. Das kann schwere Verletzungen oder den Tod für den Operator oder Unbeteiligte bedeuten.

Setzen Sie den Rasenmäher nie ohne die Messerverstärkung ein.

1. Halten Sie das Endes des Messers mit einem stark wattierten Handschuh oder wickeln Sie einen Lappen um es herum.
2. Entfernen Sie die Messerschraube, Sicherungsscheibe, das Messer und die Messerverstärkung (Bild 25).

Hinweis: Drehen Sie die Messerschraube zum Lockern entgegen dem Uhrzeigersinn.

Schärfen des Messers

Feilen Sie die Oberseite des Messers so, dass der ursprüngliche Schnittwinkel (Bild 27A) und der Radius der inneren Schneidkante (Bild 27B) beibehalten werden. Das Messer bleibt ausgewuchtet, wenn Sie die gleiche Menge Metall von beiden Schneidkanten entfernen.

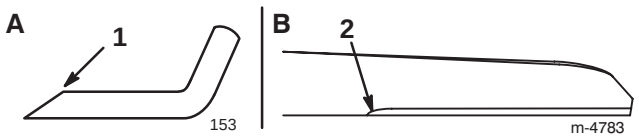


Bild 27

1. Schärfen Sie nur in diesem Winkel.
2. Behalten Sie hier den ursprünglichen Radius bei.

Auswuchten des Messers

1. Kontrollieren Sie die Wucht des Messers, indem Sie das mittlere Loch im Messer über einen Nagel oder einen Schraubenzieherschaft hängen, den Sie horizontal in einen Schraubstock einklemmen (Bild 28).

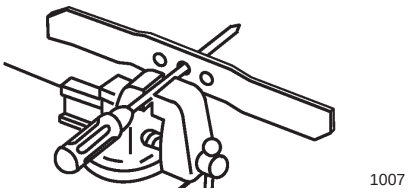


Bild 28

Hinweis: Sie können die Wucht gleichfalls in einem für den gewerblichen Bedarf erhältlichen Messerauswuchtgerät prüfen.

2. Feilen Sie, wenn sich eines der Enden des Messers nach unten dreht, dieses Ende etwas ab (nicht die Schneidkante oder in der Nähe der Schnittfläche). Das Messer ist richtig ausgewuchtet, wenn sich keines der Enden absenkt.

Einbau des Messers

1. Montieren Sie ein scharfes, ausgewuchtetes Toro-Messer, die Messerverstärkung, die Sicherungsscheibe und die Messerschraube.

   Hinweis: Die Windflügel müssen nach oben in Richtung Schneidwerkoberseite weisen.
2. Ziehen Sie die Messerschraube mit 33 bis 44 Nm an.
3. Drehen Sie den Rasenmäher wieder in die aufrechte Stellung.
4. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

Reinigen unter der Riemenabdeckung

Halten Sie den Bereich unter der Riemenabdeckung frei von Rückständen.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Heben Sie die Abdeckung hoch und bürsten alle Rückstände aus dem Riemenbereich heraus.
3. Bringen Sie die Riemenabdeckung wieder an.

Reinigen der Kühlanlage

Entfernen Sie allen Schmutz und sämtliche Grasrückstände alle 100 Betriebsstunden oder jeder Saison vom Zylinder, den -lamellen sowie vom Vergaser und dem Gestänge. Entfernen Sie den Schmutz von den Luftansaugschlitzen am Rücklaufstarter-Gehäuse. Dadurch stellen Sie die einwandfreie Kühlung und optimale Motorleistung sicher.

Entleeren des Kraftstofftanks

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis er sich abgekühlt hat.

Wichtig Lassen Sie Kraftstoff nur aus einem kalten Motor ab.

2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 8).
3. Nehmen Sie den Deckel vom Kraftstofftank ab (Bild 6).
4. Verwenden Sie eine Handpumpe, um das Benzin in einen sauberen, zugelassenen Kanister abzulassen.
5. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.
6. Lassen Sie den Motor laufen, bis er abwürgt.
7. Starten Sie den Motor erneut, um sicherzustellen, dass das Benzin vollständig aus dem Vergaser entleert wird.

Zusammenklappen des Griffs

Warnung

Das unsachgemäße Aus- und Zusammenklappen des Griffs kann einen oder mehrere Bowdenzüge einklemmen, dehnen oder beschädigen. Verklemmte, gedehnte oder beschädigte Züge können zu Betriefsausfällen führen, die eventuell unsichere Betriebszustände verursachen.

- **Verklemmen, dehnen oder beschädigen Sie Bowdenzüge nie.**
- **Achten Sie beim Auf- und Zusammenklappen der Griffe sorgfältig auf die Bowdenzüge.**
- **Verwenden Sie den Rasenmäher nie, wenn einer oder mehrere der Bowdenzüge verklemmt, gedehnt oder beschädigt ist/sind. Wenden Sie sich an den Kundendienst.**

1. Lockern Sie die Griffhöhen-Einstellräder, mit denen der Griff am Rasenmäher abgesichert wird.
2. Lockern Sie die Räder, mit denen das obere Griffteil am unteren Griffteil befestigt ist.
3. Kippen Sie das untere Griffteil vorsichtig nach vorne, bis es den Motor berührt (Bild 29).

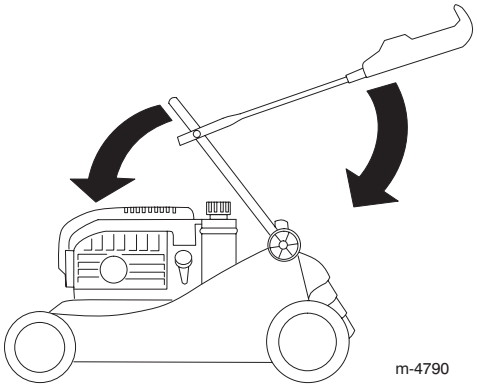


Bild 29

4. Kippen Sie das obere Griffteil vorsichtig nach hinten, bis es flach liegt (Bild 29).

Einlagerung

Führen Sie die empfohlenen Wartungsmaßnahmen durch, um den Rasenmäher für die saisonbedingte Einlagerung vorzubereiten. Siehe Wartung, Seite 14.

Lagern Sie den Rasenmäher an einem kühlen, sauberen und trockenen Ort ein. Decken Sie den Rasenmäher ab, um ihn sauber und geschützt zu halten.

Vorbereitung der Kraftstoffanlage

Warnung

Benzin kann sich bei längerer Einlagerung verflüchtigen und bei Kontakt mit offenem Licht explodieren.

- **Lagern Sie Benzin nie für längere Zeit ein.**
- **Lagern Sie niemals Rasenmäher mit Benzin im Tank oder im Vergaser in einem geschlossenen Bereich ein, wo es mit offenem Licht in Berührung kommen kann. (Beispiel: Heizkessel oder Wasserheizgerät mit Zündflamme.)**
- **Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Gerät in einem geschlossenen Raum abstellen.**

Entleeren Sie den Kraftstofftank beim letzten Mähen der Saison, bevor Sie den Rasenmäher einlagern.

1. Lassen Sie den Rasenmäher so lange laufen, bis er infolge von Benzinknappheit abwürgt.
2. Bedienen Sie die Kaltstarthilfe und lassen den Motor noch einmal an.
3. Lassen Sie den Motor laufen, bis er abwürgt. Wenn sich der Motor nicht mehr starten lässt, ist er ausreichend “trocken”.

Vorbereitung des Motors

1. Wechseln Sie das Öl im Kurbelgehäuse, wenn der Motor warm gelaufen ist. Siehe Wechseln des Motoröls, Seite 18.
2. Entfernen Sie die Zündkerze (Bild 8).
3. Gießen Sie mit Hilfe einer Ölkanne einen Esslöffel Öl durch das Zündkerzenloch ein.
4. Drehen Sie den Motor mehrmals langsam mit Hilfe dem Starterseil, um das Öl zu verteilen.
5. Drehen Sie die Zündkerze wieder ein, aber setzen Sie den Zündkerzenstecker *nicht* auf.

Allgemeine Angaben

1. Reinigen Sie das Schneidwerk des Rasenmähers. Siehe Reinigen der Schneidwerkunterseite, Seite 15.
2. Entfernen Sie Schmutz und Schnittgutrückstände vom Zylinder, den Zylinderkopflamellen und vom Gebläsegehäuse.
3. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den externen Teilen des Motors, der Motorhaube und der Oberseite des Schneidwerks.
4. Kontrollieren Sie den Messerzustand. Siehe Wartung des Schnittmessers, Seite 19.
5. Tauschen Sie den Luftfilter aus; siehe Austauschen des Luftfilters, Seite 16.
6. Schmieren Sie den Selbstantrieb, siehe Schmieren des Selbstantriebs, Seite 17.
7. Ziehen Sie alle Schrauben und Muttern an.
8. Bessern Sie Lackschäden mit Lack aus, den Sie von Ihrem Toro-Vertragshändler beziehen können.

Entfernen aus der Einlagerung

Warnung

Das unsachgemäße Aus- und Zusammenklappen des Griffs kann einen oder mehrere Bowdenzüge einklemmen, dehnen oder beschädigen. Verklemmte, gedehnte oder beschädigte Züge können zu Betriefsausfällen führen, die eventuell unsichere Betriebszustände verursachen.

- **Verklemmen, dehnen oder beschädigen Sie Bowdenzüge nie.**
- **Achten Sie beim Auf- und Zusammenklappen der Griffe sorgfältig auf die Bowdenzüge.**
- **Verwenden Sie den Rasenmäher nie, wenn einer oder mehrere der Bowdenzüge verklemmt, gedehnt oder beschädigt ist/sind. Wenden Sie sich an den Kundendienst.**

1. Klappen Sie das obere Griffteil vorsichtig aus, so dass es in das untere Teil eingreift. Ziehen Sie dann die Feststellräder an.
2. Kontrollieren und ziehen Sie alle Befestigungsteile an.
3. Entfernen Sie die Zündkerze (Bild 8) und drehen den Motor schnell mit Hilfe des Starters, um überflüssiges Öl aus dem Zylinder zu entfernen.
4. Reinigen Sie die Zündkerze oder ersetzen diese, wenn sie angerissen/zerbrochen ist oder wenn die Elektroden abgenutzt sind.
5. Drehen Sie die Kerze ein und ziehen sie mit 20 Nm an.
6. Führen Sie die empfohlenen Wartungsmaßnahmen durch, siehe Wartung, Seite 14.
7. Betanken Sie die Maschine mit frischem, sauberem Benzin.
8. Kontrollieren Sie den Ölstand im Motor. Siehe Kontrolle des Motorölstands, Seite 15.
9. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

Fehlersuche und -behebung

Toro hat Ihren Rasenmäher für einen störungsfreien Betrieb ausgelegt. Kontrollieren Sie die folgenden Bauteile sorgfältig, und beziehen Sie sich für weitere Angaben auf Wartung, Seite 14. Wenden Sie sich, wenn Sie ein Problem nicht beseitigen können, an Ihren Toro-Vertragshändler.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Der Motor springt nicht an.	1. Der Kraftstofftank ist leer, oder die Kraftstoffanlage enthält alten Kraftstoff.	1. Entleeren Sie den Kraftstofftank und/oder füllen ihn mit frischem Benzin auf. Wenden Sie sich, wenn Sie ein Problem nicht beseitigen können, an Ihren Toro-Vertragshändler.
	2. Die Kaltstarthilfe wurde nicht gedrückt.	2. Drücken Sie die Kaltstarthilfe dreimal.
	3. Der Zündkerzenstecker ist nicht auf der Zündkerze.	3. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.
	4. Die Zündkerze ist korrodiert, verrußt oder hat den falschen Elektrodenabstand.	4. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Pocken aufweist, verrußt oder gerissen ist.
Der Motor lässt sich nur schwer starten oder verliert an Leistung.	1. Die Kraftstoffanlage enthält alten Kraftstoff.	1. Entleeren Sie den Kraftstofftank und füllen ihn mit frischem Benzin auf.
	2. Der Entlüftungsdeckel am Kraftstofftank ist verstopft.	2. Machen Sie die Entlüftung im Tankdeckel frei oder ersetzen den Deckel.
	3. Der Luftfiltereinsatz ist verschmutzt und behindert die Luftströmung.	3. Reinigen Sie den Vorfilter und/oder tauschen den Papierfilter im Luftfiltergehäuse aus.
	4. Die Unterseite des Schneidwerks weist Schnittgut- und Schmutzrückstände auf.	4. Reinigen Sie die Unterseite des Schneidwerks.
	5. Die Zündkerze ist korrodiert, verrußt oder hat den falschen Elektrodenabstand.	5. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Pocken aufweist, verrußt oder gerissen ist.
	6. Der Motorölstand ist zu niedrig, oder das Öl ist verschmutzt.	6. Kontrollieren Sie den Ölstand im Motor. Wechseln Sie verschmutztes Öl aus oder füllen bei niedrigem Ölstand Öl nach.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Der Motor läuft unruhig.	1. Der Zündkerzenstecker ist nicht auf der Zündkerze.	1. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.
	2. Die Zündkerze ist korrodiert, verrußt oder hat den falschen Elektrodenabstand.	2. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Pocken aufweist, verrußt oder gerissen ist.
	3. Der Luftfiltereinsatz ist verschmutzt und behindert die Luftströmung.	3. Reinigen Sie den Vorfilter und/oder tauschen den Papierfilter im Luftfiltergehäuse aus.
Der Rasenmäher oder der Motor vibriert stark.	1. Das Messer ist verbogen oder unwuchtig.	1. Wuchten Sie das Messer aus. Tauschen Sie verbogene Messer aus.
	2. Die Messerschraube ist locker.	2. Ziehen Sie die Schraube fest.
	3. Die Unterseite des Schneidwerks weist Schnittgut- und Schmutzrückstände auf.	3. Reinigen Sie die Unterseite des Schneidwerks.
	4. Die Motorbefestigungsschrauben sind locker.	4. Ziehen Sie die Schrauben fest.
Ungleichmäßiges Rasenerscheinungsbild.	1. Nicht alle vier Räder sind auf die gleiche Schnitthöhe eingestellt.	1. Stellen Sie alle vier Räder auf die gleiche Schnitthöhe ein.
	2. Das Messer ist stumpf.	2. Schärfen Sie das Messer und wuchten es aus.
	3. Sie mähen wiederholt im gleichen Muster.	3. Variieren Sie Ihr Mähmuster.
	4. Die Unterseite des Schneidwerks weist Schnittgut- und Schmutzrückstände auf.	4. Reinigen Sie die Unterseite des Schneidwerks.
Der Auswurfkanal setzt sich zu.	1. Die Schnitthöhe ist zu niedrig.	1. Stellen Sie eine höhere Schnitthöhe ein.
	2. Sie mähen zu schnell.	2. Gehen Sie langsamer.
	3. Das Gras ist zu nass.	3. Lassen Sie das Gras vor dem Mähen erst trocknen.
	4. Die Unterseite des Schneidwerks weist Schnittgut- und Schmutzrückstände auf.	4. Reinigen Sie die Unterseite des Schneidwerks.
Der Selbstantrieb des Rasenmähers wirkt nicht.	1. Der Selbstantrieb-Bowdenzug ist falsch eingestellt oder defekt.	1. Stellen Sie den Selbstantrieb-Bowdenzug ein. Tauschen Sie den Zug bei Bedarf aus.
	2. Unter der Riemenabdeckung befinden sich Schmutzrückstände.	2. Entfernen Sie die Schmutzrückstände.